

Amt für Wald und Naturgefahren

Namen der Bäume und Sträucher in Graubünden in sechs Sprachen



www.wald-naturgefahren.gr.ch



Amt für Wald und Naturgefahren
Uffizi da guaud e privels da la natira
Ufficio foreste e pericoli naturali

Faktenblatt 18

Erste Ausgabe

Mai 2015

Amt für Wald
und Naturgefahren

Namen der Bäume und Sträucher in Graubünden in sechs Sprachen

I N H A L T

Bäume und Sträucher in Graubünden Übersicht	Seite 4
Häufigkeit der Baumarten	Seite 5
Namen der Bäume und Sträucher in sechs Sprachen Deutsch, Lateinisch, Rumantsch Grischun Italienisch, Französisch, Englisch	
Nadelhölzer	Seite 6
Laubhölzer	Seite 8
Sträucher	Seite 14
Romanischer Anhang Lateinisch, Deutsch, Rumantsch Grischun Puter/ <i>Vallader</i> , Sursilvan/ <i>Sutsilvan</i> , Surmiran	Seite 21

Bäume und Sträucher in Graubünden

Der Kanton Graubünden weist bezüglich Klima, Geologie und Geografie viele Unterschiede auf. Die Fläche des Kantons erstreckt sich von 260 m ü. M. (bei San Vittore, Misox) bis auf 4049 m ü. M. (Piz Bernina). Die Kantonshauptstadt Chur liegt in einem Föhntal. Hier wachsen vor allem Laubmischwälder.

Im Oberengadin hingegen trifft man wegen der Höhenlage und den tiefen Wintertemperaturen reine Nadelwälder an, entlang des Inns wachsen auch Auenwälder. In Grono, im Misox, dominieren wegen des insubrischen Klimas (warm und feucht) Laubwälder.

Ort	Höhe über Meer	Lage	Durchschnittliche Jahrestemperatur	Durchschnittlicher Niederschlag	Durchschnittliche Sonnenscheindauer
Chur	556	Nordbünden	9.7° C	849 mm/Jahr	1'692 h/Jahr
Samedan	1709	Oberengadin	2.0° C	713 mm/Jahr	1'733 h/Jahr
Grono	324	Alpensüdseite	12.4° C	1'476 mm/Jahr	ca. 2'000 h/Jahr

Durchschnittswerte 1981 – 2010
(www.meteoschweiz.ch)

Der geologische Untergrund besteht aus unterschiedlichsten Gesteinen wie Kalkgesteinen, Bündnerschiefer, Gneisen oder Graniten. Während in der Surselva vor allem saure Gesteine dominieren, welche Nadelbäume begünstigen, kommen im Prättigau vor allem kalkhaltige Gesteinsschichten (Bündnerschiefer) vor, welche eher Laubbäume begünstigen. Häufig kommen auch Moränen (von einem

Gletscher bewegte und abgelagerte Massen von Gestein und Geröll) oder Schuttkegel vor. Nebst dem Bodenaufbau sind auch die Hangneigungen, Höhenlagen und die Expositionen sehr unterschiedlich und können das Vorkommen von Baumarten begünstigen oder erschweren. Alle diese Standortfaktoren sind für die Artenvielfalt der Bäume und Sträucher im Kanton Graubünden mitentscheidend.



Häufigkeit der Baumarten

Die Fichte ist mit Abstand die häufigste Baumart in Graubünden. Sie kommt praktisch im ganzen Kanton in allen Höhenlagen vor und bedeckt rund zwei Drittel der gesamten Waldfläche. Die Lärche wächst meist in Höhen über 1500 m ü. M. und ist vor allem im Engadin weit verbreitet. Auch Föhren, Tannen und Arven sind in den Bündner Wäldern anzutreffen. Bei den Laubbäumen ist die Buche die häufigste Art. Oft findet man aber auch Ahorne, Eschen, Eichen und in den Südtälern Edelkastanien. An Waldrändern kommen je nach Region, Höhenlage, Exposition und Geologie unterschiedliche Sträucher vor. Am häufigsten sind Hasel, Liguster, Hartriegel sowie Holunder und Schneeball. An trockenen, sonnigen Hängen sind Wacholder, Schwarzdorn oder Berberitze häufig anzutreffen.

Wussten Sie, dass...

- die Fichte die häufigste Baumart in Graubünden ist und rund zwei Drittel der gesamten Waldfläche abdeckt?
- die höchstgelegenen Arven bis auf einer Höhe von 2400 m ü. M. wachsen können?
- nebst Nadelholzarten auch etwa 40 verschiedene Laubbäume in Graubünden vorkommen?
- viele seltene Baumarten wie Eibe, Wildobst, Schwarzpappel oder Nussbaum durch den Forstdienst speziell gefördert werden?
- die Hopfenbuche schweizweit nur in den Bündner Südtälern und im Tessin vorkommt?
- viele Sträucher neben der Pflanzung in Gärten und Anlagen oft auch für die Bodenstabilisierung bei Hangrutschen und Revitalisierungen zum Einsatz kommen?



65%

Fichte

14%

Lärche

5%

Berg- und Waldföhre

4%

Weisstanne

3%

Arve

3%

Buche

6%

Andere Baumarten

Der Kantonale Forstgarten in Rodels liefert bis auf wenige Ausnahmen alle dargestellten **Bäume und Sträucher.**

Nähere **Informationen** erhalten Sie unter **www.wald.gr.ch** oder direkt telefonisch unter **081 655 11 91.**


Nadelhölzer

Name, Verbreitung, Besonderheiten

dt = deutsch | lat = lateinisch | rom = romanisch (rumantsch grischun) | it = italienisch | fr = französisch | en = englisch


dt	Rottanne, Fichte	
lat	<i>Picea abies</i>	
rom	pign	
it	abete rosso, pezzo, peccia	
fr	épicéa	
en	Norway spruce	
	In ganz Graubünden vorkommend.	
	Wichtig für das Holzverarbeitende Gewerbe. Das Holz wird für sehr viele verschiedene Verwendungsformen eingesetzt.	
		©

dt	Weisstanne, Tanne	
lat	<i>Abies alba</i>	
rom	aviez	
it	abete bianco, abezzo	
fr	sapin (blanc, pectiné)	
en	silver fir	
	Vor allem in der Herrschaft, im Rheintal, Prättigau, Misox, Bergell und Puschlav.	
	Harzfreies Holz. Holz geeignet für Erd- und Unterwasserbau.	
		©

dt	Lärche	
lat	<i>Larix decidua</i>	
rom	laresch	
it	larice	
fr	mélèze	
en	European larch	
	Vor allem in höheren Lagen ab 1500 m ü. M. Häufig im Engadin.	
	Pionierbaumart. Verliert im Winter die Nadeln.	
		©

dt	Arve, Zirbelkiefer, Zirbe	
lat	<i>Pinus cembra</i>	
rom	schember	
it	pino cembro	
fr	arolle, pin cembro	
en	Swiss stone pine, arolla pine	
	Häufig im Engadin, bis 2400 m ü. M.	
	Sehr schönes, wohlriechendes Möbelholz. Älteste Arve im Engadin ist über 1400 Jahre alt.	
		©

dt	Bergföhre, Spirke	
lat	<i>Pinus mugo ssp. uncinata</i>	
rom	tiu alpin	
it	pino uncinato	
fr	pin de Briançon	
en	mountain pine	
	Verbreitet in Höhenlagen, vor allem im Ober- und Unterengadin sowie im Münstertal (Nationalpark).	
	Pionierbaumart.	
		©

dt	Legföhre, Latsche	
lat	<i>Pinus mugo</i>	
rom	zundrin	
it	pino mugo, mugo, pino montano	
fr	pin couché	
en	shrubby mountain pine	
	Verbreitet in höheren Lagen ab ca. 1600 m ü. M.	
	Strauchförmig wachsende Föhrenart.	
		©

dt	Waldföhre, Kiefer, Dähle	
lat	<i>Pinus sylvestris</i>	
rom	tieu da gaud	
it	pino silvestre, pino di scozia	
fr	pin sylvestre	
en	Scots pine	
	In allen Höhenlagen, bis 2000 m ü. M.	
	Pionierbaumart. Holz wurde und wird auch zu Holzwolle verarbeitet.	

dt	Eibe	
lat	<i>Taxus baccata</i>	
rom	taisch	
it	tasso, libo	
fr	if	
en	yew	
	Vor allem in Schattenlagen bis ca. 1400 m ü. M. in der Herrschaft, im Prättigau, Churer Rheintal, Misox und Puschlav.	
	Alle Pflanzenteile sind giftig, ausser die roten beerenartigen Früchte (Arillus).	

Weitere Nadelhölzer (eingeführte Arten)

lat	dt	rom	it	fr	en
<i>Abies grandis</i>	Grosse Küstentanne	aviez american	abete bianco americano	sapin de Vancouver	grand fir
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	Lawsons Scheinzypresse	cipressa da Lawson	cipresso di Lawson	cypres de Lawson	Port Orford cedar, Lawson cedar
<i>Cryptomeria japonica</i>	Kryptomeria (jap.: Sugi)	ceder giapunais	crittomeria del Giappone	cryptoméria du Japon	Japanese cedar
<i>Larix kaempferi</i>	Japan-Lärche (jap.: Karamatsu)	laresch giapunais	larice giapponese	mélèze du Japon	Japanese larch
<i>Picea pungens</i>	Stechfichte	pign spinus	abete pungente, abete del Colorado	épicéa du Colorado	blue spruce, stabbing spruce
<i>Picea sitchensis</i>	Sitka-Fichte	pign da Sitka	abete di Sitka	épicéa de Sitka	Sitka spruce
<i>Pinus nigra</i>	Schwarzföhre	tieu nair	pino nero	pin noir	European black pine
<i>Pinus strobus</i>	Strobe, Weymouths-Föhre	tieu strob / american	pino strobo	pin Weymouth	eastern white pine
<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Douglasie	douglasia	Douglasia	(sapin de) Douglas	Douglas fir
<i>Thuja plicata</i>	Riesen-Thuja	tuja	tuja di California	thuja géant	western red cedar
<i>Tsuga heterophylla</i>	Westamerikanische Hemlock	aviez da California	abete di California	tsuga de l'ouest	western hemlock


Laubhölzer

Name, Verbreitung, Besonderheiten

dt = deutsch | lat = lateinisch | rom = romanisch (rumantsch grischun) | it = italienisch | fr = französisch | en = englisch

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Feldahorn, Massholder <i>Acer campestre</i> ischi champester acero campestre, oppio érable champêtre, petit érable field maple, hedge maple</p> <p>Meist an Waldrändern, Hecken und im offenen Feld bis 1000 m ü. M., vor allem im Churer Rheintal, Vorderprättigau und Domleschg.</p> <p>Kleinster aller bei uns vorkommenden Ahorne.</p>	○	
---	--	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Spitzahorn <i>Acer platanoides</i> ischi giz acero riccio, acero platano érable plane, plane Norway maple</p> <p>Meist an Waldrändern, Hecken und im offenen Gelände bis 1000 m ü. M., vor allem im Churer Rheintal, Vorderprättigau und Domleschg.</p> <p>Auffallend rote und gelbe Blätter als Herbstfärbung.</p>	★	
---	---	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Bergahorn <i>Acer pseudoplatanus</i> ischi da muntogna acero di montagna érable de montagne, érable sycamore sycamore maple, scots plane</p> <p>Weit verbreitet, meist in Laubmischwäldern, bis 1650 m ü. M.</p> <p>Holz gesucht für Möbel- und Parkettindustrie sowie für den Bau von Musik- instrumenten.</p>	○	
---	---	---	--

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Rosskastanie <i>Aesculus hippocastanum</i> chastagner selvadi castagno d'India marronnier (d'Inde) common horse chestnut</p> <p>Weit verbreitet bis 1300 m ü. M. Oft angepflanzt in Gärten, Parks und Alleen. In freier Natur selten.</p> <p>Im 16 Jh. aus Vorderasien eingeführt. Früchte giftig.</p>	★	
---	--	---	--

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Schwarzerle <i>Alnus glutinosa</i> ogn nair alno (ontano) nero aulne glutineux, verne common alder</p> <p>Selten, wenn, dann meist an Gewässern und in Auen bis 1200 m ü. M.</p> <p>Wird als Furnier- und Massivholz in der Möbelindustrie verwendet.</p>	★	
---	---	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Weisserle, Grauerle <i>Alnus incana</i> ogn grisch alno (ontano) bianco aulne blanc (blanchâtre) grey alder, European alder</p> <p>Weit verbreitet. Meist an Bach- und Flussufern (Auen) oder auf Rutschhängen bis 1600 m ü. M.</p> <p>Gut für die Bodenstabilisierung, unter anderem im Uferbereich.</p>	★	
---	---	---	---

dt **Alpenerle, Grünerle**
 lat *Alnus viridis*
 rom ogn alpin, ogn verd
 it alno (ontano) verde, drosa
 fr aulne vert, aulne des Alpes
 en green alder

Weit verbreitet, vorwiegend ab 1500 m ü. M.

Strauchförmig.
 Pionierart.
 Gut für die Bodenstabilisierung.



dt **Hängebirke**
 lat *Betula pendula*
 rom badugn pendus
 it betulla bianca
 fr bouleau pendant, – verruqueux
 en common birch, silver birch

Weit verbreitet in allen Höhenlagen bis 2000 m ü. M.

Pionierbaumart.
 Weisse Rinde.
 Birkenreisig ist für die Herstellung von Besen geeignet.



dt **Hagebuche, Hainbuche**
 lat *Carpinus betulus*
 rom charpin, fau alv, fau coller
 it carpino (bianco)
 fr charme, charmille
 en hornbeam

Sehr selten.
 Bis 1000 m ü. M. vorkommend.

Holz beliebt für Werkbänke und Werkzeuge.



dt **Edelkastanie**
 lat *Castanea sativa*
 rom chastagner cultivà
 it castagno domestico
 fr châtaignier
 en Spanish chestnut

Häufig in den Südtälern, im unteren Puschlav, Bergell und Misox.

Oft in Selven kultiviert für die Kastaniengewinnung. Ursprünglich aus dem Kaukasus, durch die Römer in Europa verbreitet.



dt **Buche**
 lat *Fagus sylvatica*
 rom fau
 it faggio
 fr hêtre, foyard
 en beech

Vor allem im Churer Rheintal, Prättigau und Misox bis ca. 1300 m ü. M.


Häufigste Laubbaumart in Graubünden.
 Holz geeignet für Bodenbeläge und Möbel.



dt **Esche**
 lat *Fraxinus excelsior*
 rom fraissen
 it frassino
 fr frêne commun
 en ash


Weit verbreitet bis 1400 m ü. M.
 Häufig im Churer Rheintal, Vorderprättigau, Surselva, Domleschg, Bergell und im Raum Ilanz.

Holz geeignet für Werkzeugstiele, Bodenbeläge, Möbel und Wagnerarbeiten.



Name, Verbreitung, Besonderheiten

dt = deutsch | lat = lateinisch | rom = romanisch (rumantsch grischun) | it = italienisch | fr = französisch | en = englisch


<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Walnussbaum <i>Juglans regia</i> nuscher noce (comune) noyer (commun) common walnut</p> <p>Vor allem an warmen Lagen und an Waldrändern im Churer Rheintal, Vorderprättigau, Surselva, Domleschg, Misox und im Bergell.</p> <p>Ursprünglich aus dem Kaukasus, durch die Römer in Europa verbreitet. Hervorragendes Möbelholz.</p>	○	
---	---	---	---


<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Wilder Apfelbaum <i>Malus sylvestris</i> mailer selvadi melo, pomo, melo selvatico pommier sauvage wild apple, crab apple</p> <p>Selten, wenn, dann vor allem an sonnigen Hängen, in Auenwäldern und im Talboden.</p> <p>Meistens keine reinen Wildformen.</p>	★	
---	--	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Hopfenbuche <i>Ostrya carpinifolia</i> vertinet carpinello, carpino nero charme houblon hop hornbeam</p> <p>Selten. Vor allem in den Südtälern Misox, Bergell und Puschlav.</p> <p>Sehr hartes Holz.</p>	★	
---	--	---	--

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Schwarzpappel <i>Populus nigra</i> trembel nair, alber pioppo nero, albero peuplier noir European black poplar</p> <p>In tieferen Lagen auf Kiesbänken und an Ufern von Flüssen, oft im Talboden des Churer Rheintals, der Herrschaft, des Domleschgs und Misox.</p> <p>Pionierbaumart. Geeignet als Verpackungsholz (z. B. Obstkisten) und für die Zündholzherstellung.</p>	■	
---	--	---	--


<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Aspe, Espe, Zitterpappel <i>Populus tremula</i> trembel tremolo tremble aspen</p> <p>Weit verbreitet in allen Höhenlagen.</p> <p>Pionierbaumart. Wertvolle Baumart für die Biodiversität.</p>	○	
---	---	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Wald-Kirschbaum, Vogelkirsche <i>Prunus avium</i> tscharescher selvadi ciliegio selvatico, ciliegio montano cerisier, merisier sweet cherry, gean</p> <p>Weit verbreitet, bis 1700 m ü. M.</p> <p>Begehrtes Möbelholz.</p>	◎	
---	--	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Wilder Birnbaum <i>Pyrus communis</i> pairer selvadi pero poirier sauvage wild pear</p> <p>Sehr selten, im Churer Rheintal, in der Herrschaft und im Domleschg.</p> <p>Frucht rund, nicht birnenförmig. Holz begehrt bei Schreibern und Drechslern.</p>	
---	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Traubeneiche <i>Quercus petraea</i> ruver puschlà, ruver tardiv rovere, quercia comune chêne rouvre sessile oak</p> <p>An trockenen, steinigen, warmen Hängen sowie an Waldrändern. Vor allem im Churer Rheintal, in der Surselva, im Vorderprättigau, Domleschg, Misox, Bergell und im Puschlav. Bis 1600 m ü. M. in den Südalpen.</p> <p>Wertvolle Baumart für die Biodiversität.</p>	
---	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Stieleiche <i>Quercus robur</i> ruver cumin, ruver tempriv quercia farnia (pedunculata) chêne pédonculé common (pedunculate) oak</p> <p>Bis 1000 m ü. M., vor allem in der Herrschaft, im Churer Rheintal und Vorderprättigau.</p> <p>Wertvolle Baumart für die Biodiversität.</p>	
---	--	--

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Robinie <i>Robinia pseudoacacia</i> robinia robinia robinier, faux acacia black locust</p> <p>Verbreitet in tiefen bis mittleren Höhenlagen, bis ca. 1000 m ü. M., vor allem in den Südtälern Misox und Puschlav.</p> <p>Stammt aus Nordamerika und gilt als invasiver Neophyt!</p>	
---	---	--

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Weissweide, Silberweide <i>Salix alba</i> salesch alv salice bianco saule blanc white willow</p> <p>Oft an naturnahen Flussauen, bis 850 m ü. M. im Churer Rheintal und Domleschg.</p> <p>Grösste baumförmige Weidenart.</p>	
---	--	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Mehlbeerbaum <i>Sorbus aria</i> fignicler farinaccio alisier blanc whitebeam</p> <p>Verbreitet vor allem an süd-exponierten, trockenen Hängen, bis 1600 m ü. M.</p> <p>Sehr hartes Holz.</p>	
---	--	---

Name, Verbreitung, Besonderheiten

dt = deutsch | lat = lateinisch | rom = romanisch (rumantsch grischun) | it = italienisch | fr = französisch | en = englisch

dt Vogelbeerbaum, Gürgütsch

lat *Sorbus aucuparia*
rom culaischen
it sorbo selvatico (degli uccellatori)
fr sorbier des oiseleurs
en mountain ash, rowan

Weit verbreitet bis 2000 m ü. M.

Ökologisch wichtiger Baum für den Gebirgswald.



❖

dt Elsbeerbaum

lat *Sorbus torminalis*
rom sorber grond
it ciavardello, sorbezzolo
fr allouchier, alisier tominal
en chequer tree, wild service tree

Sehr selten, teils in der Herrschaft.

Wertvolles Möbelholz.



★

dt Winterlinde

lat *Tilia cordata*
rom tigli d'enviern
it tiglio riccio (selvatico)
fr tilleul à petites feuilles
en small-leaved lime, basswood, linden

Verbreitet, vor allem in Föhntälern bis 1500 m ü. M. Auch in den Südtälern und im Unterengadin.

Blüten als Tee verwendet. Weicher Samen ohne Längsrippen. Holz beliebt bei Holzbildhauern und Kerbschnitzern.



★

dt Sommerlinde

lat *Tilia platyphyllos*
rom tigl da stad
it tiglio d'Olanda (d'estate)
fr tilleul à grandes feuilles
en broad-leaved (common) lime, basswood, linden

Selten vorkommend, wenn, dann vor allem im Prättigau, Churer Rheintal und in Mittelbünden, bis 1000 m ü. M.

Blüten als Tee verwendet. Harter Samen mit deutlichen Längsrippen. Holz beliebt bei Holzbildhauern und Kerbschnitzern.



○

dt Bergulme

lat *Ulmus glabra*
rom ulm da muntogna
it olmo di montagna
fr orme de montagne (commun)
en wych elm, Scots elm

Selten. Vor allem im Churer Rheintal, Domleschug und Misox.

Sehr gefährdet durch die Ulmenwelke.



○

dt Feldulme

lat *Ulmus minor*
rom ulm champester
it olmo campestre (comune)
fr orme champêtre
en English elm, field elm

Sehr selten. Eher an warmen Lagen im Talboden.

Sehr gefährdet durch die Ulmenwelke. Deutlich kleinere Blätter als Bergulme.



★

Weitere Laubhölzer

lat	dt	rom	it	fr	en
<i>Acer monspessulanum</i>	Französischer Ahorn	ischi franzos	acero spino	érable de Montpellier	Montpellier maple
<i>Acer opalus</i>	Schneeballblättriger Ahorn	ischi talian	loppo, acero neapolitano	érable à feuilles d'obier	Italian maple
<i>Betula humilis</i>	Strauchbirke		betulla umile	bouleau peu élevé	shrubby birch
<i>Betula nana</i>	Zwergbirke	badugn nanin	betulla nana	bouleau nain	dwarf birch
<i>Betula pubescens</i>	Moorbirke, Haarbirke	badugn pendus	betulla tomentosa	bouleau pubescent	pubescent birch, downy birch
<i>Fraxinus ornus</i>	Blumen-Esche, Manna-Esche	fraissen-flur	orniello, frassino minore (della manna)	frêne à fleurs	manna ash, flowering ash
<i>Platanus x hybrida</i>	Bastard-Platane	platana ibrida	platano	platane hybride	London plane
<i>Populus alba</i>	Weisspappel, Silberpappel	trembel alv, papla d'argient	pioppo bianco	peuplier blanc	white poplar
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche	ruver semperved, ruver tirc	cerro	chêne chevelu	Turkey oak
<i>Quercus pubescens</i>	Flaumeiche	ruver pailus	quercia pubescente (bianca, roverella)	chêne pubescent	downy oak, white oak
<i>Sorbus chamaemespilus</i>	Zwerg-Eberesche, Zwergmispel	sorber nanin	sorbo nano	alisier nain, sorbier petit néflier	dwarf medlar
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	sorber dumesti	sorbo domestico	cormier, sorbier domestique	service tree
<i>Staphylea pinnata</i>	Pimpernuss	pistazia faussa	postacchio falso (di montagna)	staphylier, pistachier sauvage	bladdernut
<i>Ulmus laevis</i>	Flatterulme	ulm diffus	olmo diffuso	orme lisse (cilié), orme diffus	European white elm, fluttering elm

Eingeführte Laubholzarten

<i>Juglans nigra</i>	Schwarznuß	nuscher nair	noce nero (d'America)	noyer noir	black walnut
<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum	planta-tulipana	liriodendro, legno giallo	tulipier	yellow poplar
<i>Platanus x hybrida</i>	Bastard-Platane	platana ibrida	platano	platane hybride	London plane
<i>Populus deltoides</i>	Amerikanische Schwarzpappel	trembel nair american	pioppo nero d'America	peuplier noir d'Amérique	eastern cottonwood
<i>Populus x euramericana</i>	Euramerikanische Schwarzpappel-Bastarde, Zuchtpappel	trembel ibrid euramerican	pioppo ibrido euramericano	peuplier hybride euroaméricain	Euramerican black poplar-hybrid
<i>Quercus rubra</i>	Roteiche	ruver cotschen	quercia rossa (d'America)	chêne rouge (d'Amérique)	northern red oak

Sträucher

Name, Verbreitung, Besonderheiten

dt = deutsch | lat = lateinisch | rom = romanisch (rumantsch grischun) | it = italienisch | fr = französisch | en = englisch

dt **Felsenmispel, Felsenbirne**
lat *Amelanchier ovalis*
rom atschisper
it pero corvino
fr néflier des rochers, poirier des rochers, amélanchier
en service berry, snowy mespilus, Savoy medlar

Meist an sonnigen, felsigen und trockenen Berghängen, bis 1800 m ü. M.

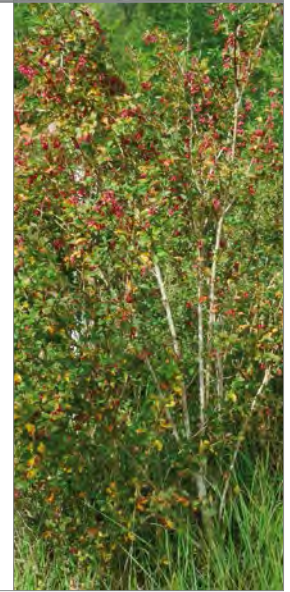


©

dt **Berberitze, Spitzbeere**
lat *Berberis vulgaris*
rom spinatsch, vinatscha
it berbero, crespino
fr épine-vinette
en barberry

Oft an felsigen Hängen und auf Weiden. Weit verbreitet in allen Höhenlagen, bis 2000 m ü. M.

Beeren reich an Vitamin C. Gelbes Holz.



○

dt **Waldrebe, Niele**
lat *Clematis vitalba*
rom clematis alva
it vitalba, clematide
fr clématite des haies, vigne blanche
en traveller's joy, old man's beard

Oft an Waldrändern und in Talböden, bis ca. 800 m ü. M., vor allem im Churer Rheintal, Domleschg und Misox.

Kletterpflanze. Pflanze kann Sträucher und Bäume überwuchern.

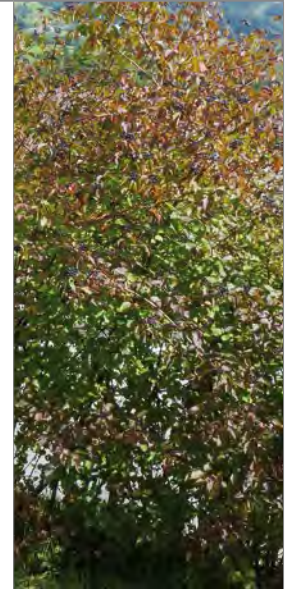


★

dt **Hartriegel, Hornstrauch**
lat *Cornus sanguinea*
rom cornal cotschen, sanguanella
it sanguinello
fr cornoullier sanguin
en red (wild) dogwood

Vor allem in tiefen bis mittleren Lagen, bis 1500 m ü. M., im Vorderprättigau, Churer Rheintal und Domleschg.

Junge Triebe zweifarbig; besonnter Teil oben rot, beschatteter Teil unten grün.

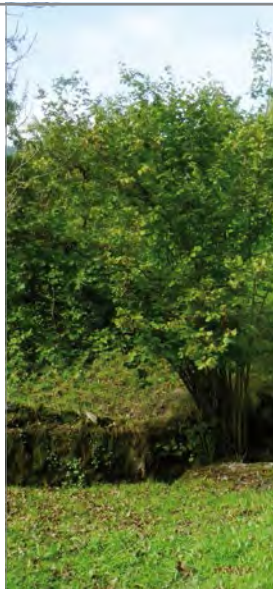


○

dt **Haselstrauch, Haselnuss**
lat *Corylus avellana*
rom nitscholer, coller
it nocciolo, avellano
fr noisetier, coudrier
en hazel

Weit verbreitet in tiefen und mittleren Höhenlagen bis 1400 m ü. M.

Nüsse sehr schmackhaft.



○

dt **Zwergmispel, Bergmispel**
lat *Sorbus chamaemespilus*
rom sorber nanin
it sorbo alpino
fr sorbier petit néflier
en dwarf whitebeam

Oft an felsigen, warmen und trockenen Berghängen, vor allem im Churer Rheintal, Prättigau, Davos und Engadin.



○

dt **Zweigriffiger Weissdorn**
 lat *Crataegus laevigata*
 rom chagliastretg dubel,
 chagliastretg cumin
 it biancospino
 fr aubépine, épine blanche
 en hawthorn, may,
 Midland hawthorn

Meist in Feldgehölzen, an Wald-
 rändern oder in Lichtungen in
 tiefen bis mittleren Höhenlagen
 bis ca. 1500 m ü. M.

Holz sehr hart und schwer.
 Getrocknete Früchte wurden
 als Mehlersatz verwendet.



★

dt **Eingriffiger Weissdorn**
 lat *Crataegus monogyna*
 rom chagliastretg simpel
 it biancospino comune
 fr aubépine mongyne, épine blanche
 en common hawthorn

Meist in Feldgehölzen oder
 an Waldrändern bis 1500 m ü. M.,
 vor allem im Vorderprättigau,
 Churer Rheintal, Domleschg
 und im Misox.

Holz sehr hart und schwer.
 Getrocknete Früchte wurden
 als Mehlersatz verwendet.



○

dt **Seidelbast**
 lat *Daphne mezereum*
 rom dafna
 it mezereo, camelea, fior di stecco
 fr bois joli, bois gentil
 en alpine mezereon

Verbreitet in allen Höhenlagen
 bis 2000 m ü. M.

Beeren giftig.
 Blüht schon im Februar/März.



○

dt **Pfaffenhütchen,
Spindelstrauch**
 lat *Euonymus europea*
 rom chapitscha da pres
 it fusaria, fusaggine europeo
 fr fusain d'Europe, bois carré
 en spindle (tree)

Warme Lagen, bis 1200 m ü. M.,
 vor allem im Churer Rheintal,
 Vorderprättigau, Domleschg,
 Misox und in der Surselva.

Beeren stark giftig.
 Junge, gerade Triebe fanden
 früher als Stricknadeln
 Verwendung.



○

dt **Sanddorn**
 lat *Hippophaë rhamnoides*
 rom spina da grava
 it olivello spinoso
 fr argousier, faux nerprun
 en sea buckthorn

Oft an Ufern oder als Kultur-
 pflanze angepflanzt und
 bewirtschaftet (Früchte),
 bis 1900 m ü. M.

Beeren reich an Vitamin C.



○

dt **Wacholder**
 lat *Juniperus communis*
 rom ginaiver, giop
 it ginepro comune
 fr genévrier commun
 en common juniper

Verbreitet, an trockenen
 sonnigen Lagen, bis 1600 m ü. M.

Beeren als Gewürz verwendbar.
 Beliebt auch für Spirituosen-
 herstellung (Gin).



○

Name, Verbreitung, Besonderheiten

dt = deutsch | lat = lateinisch | rom = romanisch (rumantsch grischun) | it = italienisch | fr = französisch | en = englisch

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Liguster <i>Ligustrum vulgare</i> liguster ligustro, olivell troène common privet</p> <p>An warmen Lagen, bis 1400 m ü. M., vor allem im Churer Rheintal und im Domleschg.</p> <p>Beeren giftig.</p>	
---	--	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Geissblatt, rote Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i> chagliamorta cotschna caprifoglio delle siepi, gisilosteo chèvrefeuille (camérisier) des haies, - des bussions, - à balais fly honeysuckle</p> <p>Weit verbreitet in allen Höhenlagen bis 2000 m ü. M.</p> <p>Beeren schwach giftig. Zweige wurden den Birken- besen beigemischt, um die Haltbarkeit der Besen zu verlängern. Deshalb auch Besenstrauch genannt.</p>	
---	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Traubenkirsche <i>Prunus padus</i> alauesser pado mérisier à grappes, bois puant bird cherry</p> <p>Meist in Gewässernähe, bis 1500 m ü. M.</p>	
---	---	--

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Schwarzdorn, Schlehe <i>Prunus spinosa</i> parmuglier pruno selvatico, susimo di macchia épine noir, prunellier blackthorn, sloe</p> <p>Oft an Waldrändern, in Hecken, Pionierstandorten und voll besonnten Felshängen, bis 1000 m ü. M.</p> <p>Beeren beliebt für Likörherstellung.</p>	
---	--	--

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Kreuzdorn <i>Rhamnus catharticus</i> spina da tschierv spin cervino nerprun purgatif common (purging) buckthorn</p> <p>Meist in Auenwäldern, in Hecken und an Waldrändern oder an felsigen Hängen, bis 1600 m ü. M. Starke Verbreitung im Unterengadin.</p>	
---	---	---

<p>dt lat rom it fr en</p>	<p>Faulbaum, Pulverholz <i>Frangula alnus, Rhamnus frangula</i> frangulier frangola, marselva bourdaine alder (breaking) buckthorn</p> <p>Vor allem in Auenwäldern, Hecken und Mooren, bis 1400 m ü. M.</p> <p>Die Pulverholzkohle wurde zur Herstellung von Schiess- pulver verwendet. Die zu Tee verarbeitete Rinde dient als Abführmittel.</p>	
---	--	---

dt **Hundsrose, Heckenrose**
 lat *Rosa canina*
 rom roser selvadi
 it rosa canina
 fr rosier blanc, saule des vanniers,
 en églantier, rosier sauvage
 wild rose, common briar

Meist in Hecken, an Wald-
 rändern und Steinhaufen
 bis 1500 m ü. M.
 Sehr verbreitet
 im ganzen Kanton,
 vor allem in der Surselva
 und in den Südtälern.

Früchte reich an Vitamin C.



©

dt **Salweide**
 lat *Salix caprea*
 rom salesch-chaura
 it salcio caprino
 fr marsault, salue des chèvres
 en goat willow, grat willow

In allen Höhenlagen bis
 zur Waldgrenze vorkommend.
 Weit verbreitet in Auenwäldern,
 auf Waldlichtungen und
 Schuttplätzen.

Pionierbaumart.
 Wichtig für die Biodiversität,
 vor allem für Insekten.



★

dt **Schwarzer Holunder**
 lat *Sambucus nigra*
 rom suvi nair
 it sambuco (nero)
 fr sureau noir
 en common elder

Weit verbreitet bis 1500 m ü. M.
 Oft an Waldrändern, in Gebüsch
 und Hecken.

Beeren sind im rohen Zustand
 ungeniessbar. Blüten und Beeren
 beliebt für Sirupherstellung.




○

dt **Roter Holunder, Traubenholunder**
 lat *Sambucus racemosa*
 rom suvi cotschen
 it sambuco montano (corallino)
 fr red-berried elder, grape elder
 en sureau à grappes (rouge)

Weit verbreitet in Höhenlagen
 ab 1200 m ü. M. bis 2350 m ü. M.,
 häufig in Hecken, auf Lichtungen
 oder auf Blockschutt.

Beeren in rohem Zustand giftig.




○

dt **Wolliger Schneeball**
 lat *Viburnum lantana*
 rom lantern pailus
 it lantana, vavorna, viburno, viorno
 fr viorne flexible (lantane),
 en mansèvre, mancienne
 wayfaring tree

An warmen, sonnigen Lagen,
 in Hecken und Waldrändern,
 bis 1900 m ü. M., vor allem im
 Vorderprättigau, Churer Rheintal,
 Domleschg und in der Surselva.

Blätter und einjährige Triebe
 stark filzig. Beerendolden
 mehrfarbig.



©

dt **Gemeiner Schneeball**
 lat *Viburnum opulus*
 rom lantern cumin
 it sambuco aquatico, palla di neve
 fr obier, viorne obier
 en guelder rose, water elder

Meist in Hecken, an Wald-
 rändern, in Auenwäldern,
 bis 1400 m ü. M., vor allem
 im Vorderprättigau, Churer
 Rheintal und Domleschg.

Junge Triebe achtkantig.
 Blüten in einer flachen
 Trugdolde.



★

Name, Verbreitung, Besonderheiten

dt = deutsch | lat = lateinisch | rom = romanisch (rumantsch grischun) | it = italienisch | fr = französisch | en = englisch

dt	Mistel	
lat	<i>Viscum album</i>	
rom	vistga	
it	vischio	
fr	gui (blanc)	
en	mistletoe	
	Vor allem im Churer Rheintal im Talboden.	
	Ist ein Halbschmarotzer und wächst auf Bäumen. Oft auf Föhren und Tannen sowie Laubbäumen. Beeren reifen im Winter, sehr gute Vogelnahrung.	
	★	

Weitere Sträucher

lat	dt	rom	it	fr	en
<i>Andromeda polifolia</i>	Rosmarinheide	andromeda	andromeda	andromède	bog (wild) rosemary
<i>Arctostaphylos alpinus</i>	Alpen- Bärentraube	gigliadra alpina	arbuto alpino, uva d'orso alpina	busserole des Alpes	alpine (black) bearberry
<i>Arctostaphylos uvaursi</i>	Immergrüne Bärentraube	gigliadra da l'urs	uva ursina, uva d'orso	busserole, raisin d'ours commun	bearberry
<i>Buxus sempervirens</i>	Buchsbaum	puzpan	bosso	buis	box
<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide	brutg	brughiera	fausse bruyère, callune, bruyère commune	common heather
<i>Celtis australis</i>	Zürgelbaum	rumpacrappa	bagolaro, fraggiragolo, arcidiavolo	micocoulier	hackberry, nettle tree
<i>Clematis alpina</i>	Alpenrebe	clematis alpina	vitalbina dei sassi	clématite des Alpes	alpine clematis
<i>Colutea arborescens</i>	Blasenstrauch	senna	vescicaria, senna nostrale	baguenaudier	bladder senna
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	cornal mastgel	corniolo maschio	cornoullier mâle	cornelian cherry
<i>Coronilla emerus</i>	Strauchwicke	chaglia d'arveglia	dondolino, coronilla, emero	coronille arbisseau	scorpion senna
<i>Cotinus coggygria</i> (syn.: <i>Rhus cotinus</i>)	Perückenstrauch	chaglia da perucca	scotano, cotino	fustet, arbre à perruques	smoke tree, Venetian sumach
<i>Cotoneaster intergerimus</i>	Gewöhnliche Steinmispel	tschespidana, atschisper, nespler	cotognastro a foglie intere	cotonéastre à feuilles entières	common cotoneaster
<i>Cotoneaster nebrodensis</i> (syn.: <i>c. tomentosa</i>)	Filzige Zwergmispel	cudognast pailus	cotognastro tomentoso	cotonéastre tomenteux	hairy cotoneaster
<i>Cytisus scoparius</i>	Besenginster	ginestra	ginestra da granate, emero	genêt à balais	Scotch broom
<i>Daphne alpina</i>	Alpen-Seidelbast	dafna alpina	olivella, laureola, dafne alpina	daphné des Alpes	alpine mezereon
<i>Daphne cneorum</i>	Fluhröschen	dafna cneora	cneoro	daphné camélee	garland flower
<i>Daphne laureola</i>	Lorbeer-Seidelbast	dafna d'arbaja	laureola, cavolo di lupo	laurier des bois, lauréoie	spurge laurel

Weitere Sträucher

lat	dt	rom	it	fr	en
<i>Daphne striata</i>	Steinröschen	dafnetta muntagnarda	dafne striata, giardellin	daphné strié	striated mezereon
<i>Dryas octopetala</i>	Silberwurz	feglia-tgamutsch	camedio alpino	chênnette (thé suisse)	mountain avens
<i>Empetrum nigrum</i>	Rauschbeere	izun da præ	erica baccifera nera	camarine noir	crowberry
<i>Erica herbacea</i> (syn.: <i>E. carnea</i>)	Schnee-Heide	chapitscha da prers	brughere, scopa carnicina, erica della neve	bruyère des neiges, bruyère carnée	spring health, winter health
<i>Euonymus latifolia</i>	Voralpen-Spindelstrauch, breitblättriges Pfaffen- hütchen	chapitscha da prers lada	fusaria a foglia larga, fusaggine a foglie larghe	fusain à larges feuilles	broadleaved spindle
<i>Genista radiata</i>	Strahlenginster, Kugelginster	ginestra radiata / stailada	ginnesta stellata	genêt à boule, genêt rayonnant	greenweed
<i>Hedera helix</i>	Efeu	edra	edera	lierre	ivy
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme	fegliaspina, ilaischem spinus	agrifolio, lauro spinoso	houx	holly
<i>Juniperus communis</i> <i>Alpina Celak (sy), -nana</i>	Zwergwachholder	ginaiver nanin	ginepro nano	genévrier nain	dwarf juniper
<i>Juniperus sabina</i>	Sevibaum, Sadebaum	savigna	sabina	genévrier sabine	savin (-tree)
<i>Laburnum alpinum</i>	Alpen-Goldregen	lavarnaun da las Alps	citiso delle Alpi	cytise des Alpes	Scotch laburnum
<i>Laburnum anagyroides</i>	Echter Goldregen, Gemeiner Goldregen	lavarnaun cumin	avorniello, brendoli, laburno	cytise aubour	common laburnum, golden rain
<i>Loiseleuria procumbens</i>	Alpen-Azalee, Alpenheide	azalea alpina	bosso alpino, azalea nana	azalée des Alpes	trailing azalea, creeping azalea
<i>Lonicera alpigena</i>	Alpen-Geissblatt	chagliamorta muntagnarda	ciliegia d'Alpe, loniceraso, madreselva-alpina	chèvrefeuille (camérisier) des Alpes	alpine honeysuckle, cherry woodbine woodbine
<i>Lonicera coerulea</i>	Blaues Geissblatt	chagliamorta blaua	ciliegia alpina, caerulea, caprifoglio turchino, madre- selva turchina	chèvrefeuille (camérisier) bleu	blue honeysuckle
<i>Lonicera nigra</i>	Schwarzes Geissblatt	chagliamorta naira	lonicera nera, madreselva nera	chèvrefeuille (camérisier) noir	black honeysuckle, honeysuckle
<i>Lonicera periclymenum</i>	Windendes Geissblatt, Waldgeissblatt	chagliamorta rampignusa	lonicera pericli- meno, arrampicante	chèvrefeuille (camérisier) des bois	common honey- suckle, woodbine
<i>Myricaria germanica</i>	Deutsche Tamariske	tamarisca tudestga	miricaria	tamaris d'Allemagne, myricaire	German tamarisk, medlar
<i>Polygala chamaebuxus</i>	Buchs-Kreuzblume, Buchsblättrige Kreuzblume	puliglia melna	poligala falso bosso	faux buis, polygala petit buis	box-leaved milkwort
<i>Prunus cerasus</i>	Weichsel, Sauerkirsche	viezler	ciliegio agerotto, -amareno, -marasco	griottier, cerisier aigre	sour cherry
<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel, Felsenkirsche	tscharescha chanina	ciliegio canino	bois de Sainte-Lucie	St. Lucie cherry, mahaleb cherry
<i>Rhamnus alpinus</i>	Alpen-Kreuzdorn	spina da tschierv alpina	ramno alpino	nerprun des Alpes	alpine buckthorn
<i>Rhamnus pumilus</i>	Zwerg-Kreuzdorn	spina da tschierv nanina	spin cervino nano	nerprun nain	dwarf buckthorn
<i>Rhamnus saxatilis</i>	Felsen-Kreuzdorn	spina da grip	ramno sassatile	nerprun des rochers	rock buckthorn
<i>Rhododendron ferrugineum</i>	Rostblättrige Alpenrose	cresta-cot cotschna	rosa delle Alpi	rhododendron ferrugineux, rosage	rusty-leaved alpenrose
<i>Rhododendron hirsutum</i>	Behaarte Alpenrose	cresta-cot pailusa	rododendro peloso, rosa delle Alpi	rhododendron cilié (velu), rosage	hairy alpenrose

Weitere Sträucher

lat	dt	rom	it	fr	en
<i>Ribes alpinum</i>	Alpen-Johannisbeere	uzua alpina	ribes delle Alpi	groseillier des Alpes	alpine currant
<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere	uzua naira	ribes nero	cassis, groseillier noir	black currant
<i>Ribes petraeum</i>	Felsen-Johannisbeere	uzua da grip	spinella dei sassi	groseillier des rochers	rock currant
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere	uzua d'iert	ribes rosso, ribes-, uva da S. Giovanni	groseillier rouge (à grappes)	nothern red currant
<i>Ribes uvacrispa</i>	Stachelbeerstrauch	chaglia d'ivaspina	uva spina	groseillier épineux	gooseberry
<i>Ruscus aculeatus</i>	Mäusedorn	spina da mieurs	pungitopo	fragon piquant, petit houx	butcher's broom
<i>Salix cinerea</i>	Aschweide	salesch tschendrus	salice selvatico, -ci- nereo, -acuminato	saule cendré	grey sallow, grey willow
<i>Salix daphnoides</i>	Reifweide, Schimmelweide	salesch dafnoid, salesch pruginus	salice dafnoide	saule daphné	violet willow
<i>Salix elaeagnos</i>	Grauweide, Lavendelweide	salesch tschendrus	salice ripaiolo, vetrice bianca	saule drapé	lavender willow
<i>Salix fragilis</i>	Bruchweide, Knackweide	salesch fragil	salcio fragile	saule fragile	crack willow
<i>Salix pentandra</i>	Lorbeerweide	salesch d'arbaja	salcio laurino	salue laurier	bay willow, bay-leaved willow
<i>Salix purpurea</i>	Purpurweide	salesch purpur	salcio rosso	saule pourpre, osier rouge	purple willow
<i>Salix retusa</i>	stumpflättrige Weide	salesch mut	salicio retuso	saule émoussé	blunt willow, notchleaf willow
<i>Salix triandra</i>	Mandelweide	salesch da chanasters	salcio da ceste, salice triandro	saule amandier, osier brun	almond-leaved willow
<i>Salix viminalis</i>	Korbweide, Hanfweide	salesch da chanasters	brillo, vimine	osier blanc, saule des vanniers	common osier
<i>Syringa vulgaris</i>	gemeinder Flieder, Lila	siringia	lilla, siringa	lilas commun	lilac
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Heidelbeere	izun da guaud, izun nair	mirtillo, baccole	myrtille, airelle	whortleberry, bilberry, blue berry
<i>Vaccinium oxycoccos</i>	Moosbeere	gigliadra da pali	mirtillo di palude	canneberge	cranberry, mossberry
<i>Vaccinium uliginosum</i>	Moorbeere	izun da prà	mirtillo di palude	airelle des marais	bog (red) whortleberry
<i>Vaccinium vitisidaea</i>	Preiselbeere	gigliadra	vigna d'orso, vite di monte, mirtillo rosso	airelle rouge	cow berry, mountain cranberry

Romanischer Anhang

1. Plantas da guglias / Nadelhölzer

Lateinisch	Deutsch	Rumantsch Grischun	Puter und Vallader	Sursilvan und Sutsilvan	Surmiran
<i>Abies alba</i>	Weisstanne, Tanne	aviez	avez	viez, <i>aviez</i>	iviez
<i>Larix decidua</i>	Lärche	laresch	larsch	larisch, <i>laresch, larisch</i>	laresch
<i>Picea abies</i>	Rottanne, Fichte	pign	pign, <i>pin, petsch</i>	pégn, <i>pègn</i>	pegn
<i>Pinus cembra</i>	Arve, Zirbelkiefer	schember	dschember	schiember, <i>schember</i>	schember
<i>Pinus mugo</i>	Legföhre, Latsche	zundrin	zuonder	zundra	zundrign
<i>Pinus mugo ssp. uncinata</i>	Bergföhre, Spirke	tieu alpin	agnieu, müf	tieu alpin, <i>tieu da montogna</i>	agniev
<i>Pinus sylvestris</i>	Waldföhre, Kiefer, Dähle	tieu da guaud	tev, <i>tieu, tau, teu, tiou,</i>	tieu d'uaul, <i>tieu</i>	tiev
<i>Taxus baccata</i>	Eibe	taisch	taisch, anev	tasch, <i>daschamais</i>	tasch

Eingeführte Bäume

<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	Lawsons Scheinzypresse	cipressa da Lawson	cipressa da Lawson	cipressa da Lawson, <i>cipressa Lawson</i>	cipressa da Lawson
<i>Cryptomeria japonica</i>	Kryptomeria (jap.: Sugi)	ceder giapunais	ceder giapunais	ceder japanes, <i>ceder</i>	ceder giapunes
<i>Abies grandis</i>	Grosse Küstentanne	aviez american	avez americanaun, <i>avez americana</i>	viez american, <i>aviez americana</i>	iviez american
<i>Larix kaempferi</i>	Japan-Lärche (jap.: Karamatsu)	laresch giapunais	larsch giapunais	larisch japanes, <i>larisch giapanes</i>	laresch giapunes
<i>Picea pungens</i>	Stechfichte	pign spinus	pign spinus	pégn spinus, <i>pègn spinus</i>	pegn spinous
<i>Picea sitchensis</i>	Sitka-Fichte	pign da Sitka	pign Sitka	pégn da Sitka, <i>pègn da Sitka</i>	pegn da Sitka
<i>Pinus nigra</i>	Schwarzföhre	tieu nair	tev nair, <i>tieu nair</i>	tieu ner, <i>tieu ner</i>	tiev neir
<i>Pinus strobus</i>	Strobe, Weymouths-Föhre	tieu strob / american	tieu americanaun, <i>tieu american</i>	tieu american	tiev american
<i>Pseudotsuga menziesii Franco</i>	Douglasie	douglasia	douglasia	duglasia, <i>duglasia</i>	duglasia
<i>Thuja plicata</i>	Riesen-Thuja	tuja	tuja	tuja, <i>tuja giapanes</i>	tuja
<i>Tsuga heterophylla</i>	Westamerikanische Hemlock	aviez da California	avez da California	viez da California, <i>aviez California</i>	iviez da California

2. Plantas da feglia / Laubhölzer

Lateinisch	Deutsch	Rumantsch Grischun	Puter und Vallader	Sursilvan und Sutsilvan	Surmiran
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	ischi da muntogna	ascher muntagnard	ischi da muntogna, <i>ischier</i>	ascher da muntogna
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn, Massholder	ischi champester	ascher champester	ischi campester, <i>ischier da funs</i>	ascher champester
<i>Acer monspessulanum</i>	Französischer Ahorn	ischi franzos	ascher frances	ischi franzos, <i>ischier franzos</i>	ascher franzos
<i>Acer opalus</i>	Schneeballblättriger Ahorn	ischi talian	ascher italiaun, <i>ascher talian</i>	ischi muot, ischi talian, <i>ischier talian</i>	ascher opalin
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn	ischi giz	ascher agüz, <i>ascher ajüz</i>	ischi git, <i>ischier git</i>	ascher gid
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle, Roterle	ogn nair	agn nair, <i>ogn</i>	ogn ner, <i>ogn</i>	ogn neir
<i>Alnus incana</i>	Weisserle, Grauerle	ogn grisch	agn grisch, <i>ogn, gritel</i>	ogn grisch	ogn greisch
<i>Alnus viridis</i>	Alpenerle, Grünerle	ogn alpin, ogn verd	agn verd, <i>drosa, ogn</i>	ogn alpin, ogn verd, <i>draus, dros</i>	ogn alpin, ogn verd
<i>Betula humilis</i>	Strauchbirke	badugn umil	vduogn ümil, <i>baduogn</i>	badugn, <i>badugn bas</i>	badogn
<i>Betula nana</i>	Zwergbirke	badugn nanin	vduogn nanin	badugn nanin	badogn nanign
<i>Betula pendula</i>	Hängebirke, Warzenbirke	badugn pendus	vduogn, <i>baduogn</i>	badugn pendus, <i>badugn viricla</i>	badogn pendous
<i>Betula pubescens</i>	Moorbirke, Haarbirke	badugn pailus	vduogn plus	badugn paliu, badugn pelus, <i>badugn palus</i>	badogn palous
<i>Carpinus betulus</i>	Hagebuche, Hainbuche	charpin, fau alv, fau coller	charpinella, fo alv, charpinet	fau alv, fau coller, <i>carpinet, fo alv</i>	fo, coller
<i>Fagus sylvatica</i>	Buche, Rotbuche	fau	fo, <i>fau</i>	fau, fau verd, <i>fo</i>	fo cotschen
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche	fraissen	fraischen, frasnier, <i>frassen</i>	fraischen, <i>fressen</i>	fressen
<i>Fraxinus ornus</i>	Blumen-Esche, Manna-Esche	fraissen-flur	fraischen da flur	fraischen da flur	fressen-flour
<i>Malus sylvestris, -communis</i>	Wilder Apfelbaum, Holzapfel	mailer selvadi	pomer sulvedi, <i>mailèr suvadi</i>	maler selvadi, <i>meler salvadi</i>	meiler salvatg
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche	vertinet	vertinet	vertinet, <i>fo vartit</i>	vertinet
<i>Populus alba</i>	Weisspappel, Silberpappel	trembel alv, papla d'argient	papla argientada, <i>papla alba</i>	papel alv, papel d'argien, <i>papel argientau, papla d'argient</i>	papla argientada
<i>Populus nigra</i>	Schwarzpappel, Alber	trembel nair, alber	papla naira, alber	papel ner, <i>papla nera</i>	papla neira
<i>Populus tremula</i>	Aspe, Zitterpappel	trembel	trembel	triembel	trembel
<i>Prunus avium</i>	Wald- Kirschbaum, Vogelkirsche	tscharescher selvadi	tschirescher sulvedi	tscherscher selvadi, <i>tscharescher salvadi</i>	tschirischer salvatg
<i>Pyrus communis</i>	Wilder Birnbaum, Holzbirne	pairer selvadi	pairer sulvedi	pirer selvadi, <i>pèrer salvadi</i>	peirer salvatg
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche	ruver semperved, ruver tirc	ruver türch	ruver semperved, <i>ruver</i>	rover semperved
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche, Wintereiche	ruver puschlà, ruver tardiv	ruver cumün	ruver tardiv, ruver d'unviern, <i>ruver</i>	rover tardeiv
<i>Quercus pubescens</i>	Flaumeiche	ruver pailus	ruver pailus, -plus	ruver pelus, <i>ruver palus</i>	rover palous
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche, Sommereiche	ruver cumin, ruver tempriv	ruver tampriv	ruver tempriv, <i>ruver</i>	rover tampreiv
<i>Salix alba</i>	Weissweide, Silberweide	salesch alv	salsch alv	salisch alv, salisch grisch, <i>salesch</i>	salesch alv
<i>Sorbus aria</i>	Mehlbeerbaum, Eberesche	fignicler	fignicler, <i>flötnèr</i>	fignicler, <i>surer</i>	fignicler
<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeerbaum	culaischen	culaischem	culeischen, <i>culeschem</i>	culeischen
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	sorber dumesti	culaischem domestic	culeischen dumesti	sorber dumesti
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeerbaum	sorber grond	sorber grand, <i>flüsner</i>	sorber	sorber torminal
<i>Staphylea pinnata</i>	Pimpernuss	pistazia faussa	pistazia fosa	pistazia fallida	pistazia fallada
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde	tigl d'enviern	tigl cun föglias pitschnas	glienda d'unviern	tegl d'anviern
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	tigl da stad	tigl cun föglias grandas	glienda da stad, <i>glienda da stad</i>	tegl da stad

2. Plantas da feglia / Laubhölzer

Lateinisch	Deutsch	Rumantsch Grischun	Puter und Vallader	Sursilvan und Sutsilvan	Surmiran
<i>Ulmus glabra</i>	Bergulme	ulm da muntogna	uolm muntagnard	uolm da muntogna, <i>ualm da muntogna</i>	olm da muntogna
<i>Ulmus laevis</i>	Flatterulme	ulm diffus	uolm diffus	uolm gliisch, <i>ualm</i>	olm gliisch
<i>Ulmus minor</i>	Feldulme	ulm champester	uolm champester	uolm campester, <i>ualm da furs</i>	olm campester
Eingeführte Bäume					
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roskastanie	chastagner selvadi	maruner sulvedi	castagner selvadi, <i>castogna salvatga</i>	castagner salvatg
<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie	chastagner cultivà	chastagner	castagner, <i>castogner</i>	castogner
<i>Juglans nigra</i>	Schwarznuss	nuscher nair	nuscher nair	nugher ner	nuscher neir
<i>Juglans regia</i>	Walnussbaum	nuscher	nuscher	nugher, <i>nuger</i>	nuscher
<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum	planta-tulipana	bös-ch tulipauna	plonta tulipana	planta tulipana
<i>Platanus x hybrida</i>	Bastard-Platane	platana ibrida	platana	platana	platana
<i>Populus deltoides</i>	Amerikanische Schwarzpappel	trembel nair american	papla americanauna	papel american	papla americana
<i>Populus x euramericana</i>	Euramerikanische Schwarzpappel-Bastarde, Zuchtpappel	trembel ibrid euramerican	papla euromericana	papel euramerican	papla ibrida euroamericana
<i>Quercus rubra</i>	Roteiche	ruver cotschen	ruver cotschen	ruver tgietschen	rover cotschen
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie, falsche Akazie, Scheinakazie	robinia	robinia, robign	robinia	robinia

3. Bostga / Sträucher

Lateinisch	Deutsch	Rumantsch Grischun	Puter und Vallader	Sursilvan und Sutsilvan	Surmiran
<i>Amelanchier ovalis</i>	Felsenmispel, Gemeine Felsenbirne	atschisper	atschisper	suspidauna	tschischlet
<i>Andromeda polifolia</i>	Rosmarinheide	andromeda	andromeda	andromeda	andromeda
<i>Arctostaphylos alpinus</i>	Alpen-Bärentraube	gigliadra alpina	gigliadra alpina	garveys alpin	garveys alpin
<i>Arctostaphylos uva-ursi</i>	Immergrüne Bärentraube	gigliadra da l'urs	gigliadra d'crap, -d'lain, -farinuossa	garveys semperved	garveys digl urs
<i>Berberis vulgaris</i>	Gemeine Berberitze, Sauerdorn	spinatsch, vinatscha	arschücler, spinatsch, sterpin, vignatscha, truspin	spinatsch, vinatscha, sterpin, <i>spinatscha</i>	spinatsch, vinatscha
<i>Buxus sempervirens</i>	Buchsbaum	puzpan	puzpan	fladen, martel, fegliabuc, <i>figlia buc</i>	puzpan
<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide	brutg	bruoch, raussa, <i>bröl</i>	brutg	figlia-buc
<i>Celtis australis</i>	Zürgelbaum	rumpacrappa	rumpacrappa	rumpacrappa	rompacrappa
<i>Clematis alpina</i>	Alpenrebe	clematis alpina	clematis alpina, <i>mastralessa</i>	clematis alpina	clematigna alpina
<i>Clematis vitalba</i>	Waldrebe, Niele	clematis alva	clematis cumüna	lavartgic, startugl	clematigna cumegna
<i>Colutea arborescens</i>	Blasenstrauch	senna	senna	senna	senna
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	cornal mastgel	cornel	tscherescha cornel	cornel mastgel
<i>Cornus sanguinea</i>	Hartriegel, Hornstrauch	cornal cotschen, sanguanella	sanguanella	curnal	curnal
<i>Coronilla emerus</i>	Strauchwicke	chaglia d'arvegla	frus-cher d'arvaglia	caglia d'arvegla, curunella	tgaglia d'arvegla
<i>Corylus avellana</i>	Haselstrauch, Haselnuss	nitscholer, coller	nitschouler, <i>coller</i>	coller, nitscholer	nitscholer, coller
<i>Cotinus coggygria</i> (syn.: <i>Rhus cotinus</i>)	Perückenstrauch	chaglia da perucca	frus-cher d'perucca	caglia da perucca	tgaglia da perucca
<i>Cotoneaster intergerrimus</i>	Gemeine Zwergmispel, Bergmispel	tschespidana, atschisper, nespler	tschespidana, seischda, asischlas, farinarsa	fignecla selvadia	sorber pitschen cumegn
<i>Cotoneaster nebrodensis</i> (syn.: <i>c. tomentosus</i>)	Filzige Zwergmispel	cudognast pailus	cotoneaster plus	fignecla sfilusa	sorber pitschen peilous
<i>Crataegus laevigata</i> (syn.: <i>c. oxyacantha</i>)	Gemeiner Weissdorn Zweigriffliger Weissdorn	chagliastretg dubel chagliastretg cumin	clavner cun cröss dubel, spina d'fö, chatner, spiauna	cagliastretg cumin, cagliastretg dubel, <i>tgagliastretga</i>	tgagliastrèt cumegn, tgagliastrèt dubel
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffliger Weissdorn	chagliastretg simpel	clavner cun cröss simpel, spina d'fö, chatner	cagliastretg sempel	tgagliastrèt simpel
<i>Cytisus scopariu</i>	Besenginster	ginestra	ginestra	ginestra	ginestra
<i>Daphne alpina</i>	Alpen-Seidelbast	dafna alpina	dafna alpina	dafna alpina	dafna alpina
<i>Daphne cneorum</i>	Fluhröschen	dafna cneora	dafna cneora	dafna cneora	dafna cneora
<i>Daphne laureola</i>	Lorbeer-Seidelbast	dafna d'arbaja	dafna d'urbeja	dafna d'arbagia, peiver d'arbagia	dafna d'arbaja
<i>Daphne mezereum</i>	Gemeiner Seidelbast, Ziland, Kellerhals	dafna	paivretta mundanua, dafna	dafna, peiver mundan, flur utschi, cresta tgiel selvadia	dafna
<i>Daphne striata</i>	Steinröschen	dafnetta muntagnarda	dafnetta muntagnarda	dafnetta muntagnarda	dafna sdrimada
<i>Dryas octopetala</i>	Silberwurz	feglia-tgamutsch	fögla d'chamuutsch	feglia camutsch	figlia-tgamutsch
<i>Empetrum nigrum</i>	Rauschbeere	izun da prä	uzun nair	izun piertg, izun seniester, coccas piertg	bluder
<i>Erica herbacea</i> (syn.: <i>E. carne</i>)	Schnee-Heide	erica	erica	erica	erica
<i>Euonymus europea</i>	Pfaffenhütchen, Gemeiner Spindelstrauch	chapitscha da pres	fúsagn europeic	capetscha da pres	fisagn
<i>Euonymus latifolia</i>	Voralpen-Spindelstrauch, Breitblättriges Pfaffenhütchen	chapitscha da pres lada	fúsagn cun föglas largias	capetscha da pres lada	fisagn da figlias largias
<i>Rhamnus frangula</i>	Faulbaum, Pulverholz	franguler	alossa noscha, marselber	franguler, marselber	franguler
<i>Genista radiata</i>	Strahlenginster, Kugelginster	ginestra radiata / stailada	ginestra da chasté	ginestra radiusa	ginestra
<i>Hedera helix</i>	Efeu	edra	edra	edra, fegliadella	edra, figliadella
<i>Hippophaë rhamnoides</i>	Sanddorn	spina da grava	pomma d'esan, <i>spina da grava</i>	spina da rein	poma d'asen
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme	fegliaspina, ilaischem spinus	ilaischem, fögliaspina, glietsch, urbeja spinusa, ibrina	feglia spina, feglia da spina, glietsch	figliaspegna

3. Bostga / Sträucher

Lateinisch	Deutsch	Rumantsch Grischun	Puter und Vallader	Sursilvan und Sutsilvan	Surmiran
<i>Juniperus communis</i>	Wacholder	ginaiver, giop	giop, joca	geneiver, gianrver	genever
<i>Juniperus communis ssp. Alpina Celak (sy), -nana</i>	Zwergwacholder	ginaiver nanin	giop, joca	giep	giop
<i>Juniperus sabina</i>	Sevibaum, Sadebaum	savigna	savigna	savina	savigna
<i>Laburnum alpinum</i>	Alpen-Goldregen	lavarnaun da las Alps	bagiauna d'or	lavarnaun alpin	lavarnang alpin
<i>Laburnum anagyroides</i>	Echter Goldregen, Gemeiner Goldregen	lavarnaun cumin	bagiauna cumüna	lavarnaun	lavarnang
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster, Rainweide	liguster	liguster, fernaglia	liguster	liguster
<i>Loiseleuria procumbens</i>	Alpen-Azalee, Alpenheide	azalea alpina	azalea	azalea alpina	azalea alpina
<i>Lonicera alpigena</i>	Alpen-Geissblatt	chagliamorta muntagnarda	bavroler muntagnard, chavrigliet	cagliamorta alpina, tgagliamorta	tgagliamorta alpina
<i>Lonicera coerulea</i>	Blaues Geissblatt	chagliamorta blaua	bavroler blov	cagliamorta blaua	tgagliamorta blava
<i>Lonicera nigra</i>	Schwarzes Geissblatt	chagliamorta naira	bavroler nair	cagliamorta nera	tgagliamorta neira
<i>Lonicera periclymenum</i>	Windendes Geissblatt, Waldgeissblatt	chagliamorta rampignusa	bavroler rampchus, -rampignus	cagliamorta serpegionta, cagliamorta d'uaul	tgagliamorta rampignousa
<i>Lonicera xylosteum</i>	Beinholz, Rote Heckenkirsche, Gemeines Geissblatt	chagliamorta cotschna	bavroler cotschen, pomma d'chaun cotschna, parmuoglier	cagliamorta cotschna	tgagliamorta cotschna
<i>Myricaria germanica</i>	Deutsche Tamariske	tamarisca tudestga	tamarisca tudais-cha	tamarisca tudestga	tamarisca tudestga
<i>Polygala chamaebuxus</i>	Buchs-Kreuzblume, Buchsblättrige Kreuzblume	puliglia melna	puzpan fos	puliglia, puliglia melna	puliglia melna
<i>Prunus cerasus</i>	Weichsel, Sauerkirsche	viezler	tschirescher, tschireschêr	viezla, viezler	viezler, viezla
<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel, Felsenkirsche	tscharescha chanina	baizler, baizlêr	mureina, tscherescha canina	tscharischer da crap
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche	alusser	alossier, alossêr	laussa, lausser, losa	alossier, alossa
<i>Prunus spinosa</i>	Schwarzdorn, Schlehe	parmuoglier	parmuoglier	parmuoglier, schlaia	parmuoglier
<i>Rhamnus alpinus</i>	Alpen-Kreuzdorn	spina da tschierv alpina	spina d'tschierv muntagnarda	spina da tschierv alpina, rome	ramner alpin
<i>Rhamnus catharticus</i>	Kreuzdorn	spina da tschierv	spina d'tschierv	spina da tschierv	ramner
<i>Rhamnus pumilus</i>	Zwerg-Kreuzdorn	spina da tschierv nanina	spina d'tschierv nanina	spina da tschierv nanina	ramner nanign
<i>Rhamnus saxatilis</i>	Felsen-Kreuzdorn	spina da grip	spina d'grip	spina da grep	ramner da crepla
<i>Rhododendron ferrugineum</i>	Rostblättrige Alpenrose	cresta-cot cotschna	grusaida	striauna, crestatgiet, cresta, cot, flur d'alp	saletscha
<i>Rhododendron hirsutum</i>	Behaarte Alpenrose	cresta-cot pailusa	grusaida plusa, grusaida pailusa	striauna pelusa, cresta, cot, flur d'alp	saletscha peilousa
<i>Ribes alpinum</i>	Alpen-Johannisbeere	uzua alpina	uzua	canistriala, ribis selvadi	anzoua alpina
<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere	uzua naira	uzua naira	aschetta nera, jeva ascha	anzoua neira
<i>Ribes petraeum</i>	Felsen-Johannisbeere	uzua da grip	uzua muntagnarda	aschetta muntagnarda	anzoua muntagnarda
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere	uzua d'iert	uzua d'üert	aschetta, iua sogn Gion, ribis, anuglia, jeuva	anzoua d'iert
<i>Ribes uvacrispa</i>	Stachelbeerstrauch	chaglia d'ivaspina	üaspina	caglia d'iva spina, caglia da schuauna	tgaglia d'iva-spegna
<i>Rosa canina</i>	Hundsrose, Heckenrose	roser selvadi	frousler, röser sulvedi, röser sulvadi	roser selvadi, frosler, rosa che reiva, rosa salvatga	roser selvadi, frosler
<i>Ruscus aculeatus</i>	Mäusedorn	spina da mieurs	spina da mürs	ruscus	spegna da meirs
<i>Salix caprea</i>	Salweide	salesch-chauna	salsch chevrigl, salsch chavrigl	salisch caura	salesch tgavrei
<i>Salix cinerea</i>	Aschweide	salesch tschendrus	salsch tschendrus, salsch schendrüglaint	salisch tschendrus	salesch tschendrous
<i>Salix daphnoides</i>	Reifweide, Schimmelweide	salesch dafnoid, salesch pruginus	salsch tschairus, salsch brainà, salsch brainus	salisch purginus, salisch da cavagl	salesch dafnoid, salesch brintino
<i>Salix elaeagnos</i>	Grauweide, Lavendelweide	salesch grisch	salsch grisch	salisch grisch	salesch greisch
<i>Salix fragilis</i>	Bruchweide, Knackweide	salesch fragil	salsch fragil	salisch sfrachiglius	salesch fragil
<i>Salix pentandra</i>	Lorbeerweide	salesch d'arbaja	salsch d'urbeja	salisch d'arbagia	salesch d'arbaia, salesch-arbaia
<i>Salix purpurea</i>	Purpurweide	salesch purpur	salsch purpur	salisch purpurin	salesch purpur
<i>Salix retusa</i>	Stumpfbliättrige Weide	salesch mut	salsch muot	salisch muot	salesch mot
<i>Salix triandra</i>	Mandelweide	salesch da chanasters	salsch da chanasters	salisch da canasters	salesch-mandla
<i>Salix viminalis</i>	Korbweide, Hanfweide	salesch da cuditschas	salsch da scudetschas	ban, salisch da cudetschas	salesch-cudetscha
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	suvi nair	savüer nair, savü nair	suitger ner, suitger ner	sumbei neir
<i>Sambucus racemosa</i>	Roter Holunder, Traubenholunder	suvi cotschen	savüer cotschen, savü cotschen	suitger tgietschen, suitger tgietschen	sumbei cotschen
<i>Sorbus chamaemespilus</i>	Zwergmispel, Bergmispel	sorber nanin	sorber pitschen, fagliüdas, fnetta, aischettas	culeischen nanin, fignecla	sorber nanign
<i>Syringa vulgaris</i>	Gemeinder Flieder, Lila	siringia	siringa, lilla	siringia	siringia cumegna
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Heidelbeere	izun (izun da guaud, izun nair)	uzun da god, anzola	izun, nizün	izung
<i>Vaccinium oxycoccus</i>	Moosbeere	gigli dra da pali	uzun esch, -da said	izun asch	izung da turba
<i>Vaccinium uliginosum</i>	Moorbeere	izun da præ	uzun da palü, uzun fos, uzun da palü	izun piertg, izun cavagl, izun seniester, bludra, nerets, muschin, nizün fòlz	bluder
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	Preiselbeere	gigli dra	gigli dra, giagli dra, jernüda, granücla	garnedel, cotschenets	gagli dra
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	lantern pailus	lanter, lantazza, pomma d'uors	lantagen lanus, lantagen da launa, lantagner	lentagen
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	lantern cumin	lanter cumün	lantagen cumin, lantagner cumegn	lentagen cumegn
<i>Viscum album</i>	Mistel	vistga	vis-cha, vis-chla	vestga	vestga



Alpenrose (*Rhododendron ferrugineum*)



Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)



Heckenrose (*Rosa canina*)

Quellen und weiterführende Literatur

- Bäume und Sträucher der Schweiz. Schweizer Vogelschutz. 2013
- Faktenblatt 3 «Der Bündner Wald 2014 – Zahlen, Fakten, Kontakte». 2014
- Faktenblatt 5 «Giganten und Überlebenskünstler – Bedeutung und Gefährdung der Weisstanne». 2011
- Faktenblatt 11 «Waldstandorte verstehen – bestimmen – anwenden». 2006
- Flora Helvetica. K. Lauber, G. Wagner. 1996
- Klimanormwerte Schweiz. Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie. MeteoSchweiz, Zürich. 2013
- Konzept zur Förderung seltener Baum- und Straucharten im Kanton Graubünden, AWN. 2006 (unveröffentlicht)
- Pflanzenkatalog 2013/2014, Kantonaler Forstgarten Graubünden. 2013

Impressum: Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden
Kontaktadressen und weitere Informationen unter:

www.wald-naturgefahren.gr.ch

Autoren: Giachem Bott, Romano Costa, Jürg Hassler, Barbara Huber und Richard Walder

Romanische Artennamen: Thomas Bearth, Renaldo Lutz und Urban Maissen (Sursilvan)
Giachem Bott (Puter/ Vallader), Angela Carisch und Pina Iseppi (Sürmiran)
Fabian Huonder (Rumantsch Grischun), Jakob Mani (Sutsilvan)

Grafik / Layout / Foto Titelseite: zanoni.kommunikation, Chur

Bilder:

- © Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden
- ★ baumkunde.de
- ❖ Walter Calonder
- ◆ Piernicola Federici
- Andreas Rudow
- Andreas Stucki

1. Auflage (5'000 Ex.) Mai 2015